

Herabsetz. des Kap. von 800 000 RM auf 200 000 RM; sodann Wiedererhöhung um 200 000 RM auf 400 000 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 4./2. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div., Rest, nach Abzug der Tant., zur Verfügung der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Immobilien 218 000, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen, Werkzeuge und Mobilien 58 500, Außenstände und Guthaben: Kassenbestand 911, Postscheckguthaben 1531, Effekten 1, Debitoren 640 629, Warenvorräte 181 881, Verlust 14 227. — **Passiva:** Aktienkapital 400 000, gesetzliche Reserve 40 000, freie Reserve 60 000, Delkr. 85 000, Hypotheken

107 182, Darlehen 94 969, Kreditoren 89 118, Akzepte 139 374, Banken 39 891, nicht erhobene Div. 8979, Vertreter 7524, Vorauszahlungen der Abnehmer 18 156, Interimskonto 25 486. Sa. 1 115 682 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gesamtkosten 441 157, Abschreib. 22 865. — Kredit: Bruttoüberschuß 437 366, Gewinnvortrag 12 428, Verlust 14 227. Sa. 464 022 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0, 0, 0, 0, 6, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankfurt a. M., Triberg und Mannheim; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und Filialen; Städt. Sparkasse Furtwangen.

## Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft

Sitz in Hamburg, Schöne Aussicht 14.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dr.-Ing. e. h. Knud Nielsen (Hamburg).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Robert Frank [Preuß. Elektr.-A.-G.] (Berlin); Stellv.: Min.-Rat Dir. Wilh. Heyden [Preuß. Elektriz.-A.-G.] (Berlin); sonst. Mitgl.: Min.-Rat Dir. Wilh. Roemer [Preuß. Elektriz.-A.-G.] (Berlin), Min.-Rat Dr. Johannes Darge (Berlin), Bankdir. Dr. Emil Müller [Basler Handelsbank] (Zürich), Bankdir. Dr. Max Brugger [Basler Handelsbank] (Basel), Oberbürgermeister Dr. Walter Dudek (Harburg), Staatssekr. i. R. Dr. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. Eberhard Ramm (Berlin), Dir. Dr.-Ing. e. h. Arthur Koepchen [Rhein.-Westf. Elektr.-W.] (Essen), Oberbürgermstr. Dr. Theodor Goerlitz (Oldenburg), Ministerialrat Hermann Verlohr (Berlin).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 16./1. 1900. Die Ges. wurde unter der Firma „Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin als eine A.-G. von unbestimmter Dauer laut Gesellschaftsvertrag vom 16. Jan. 1900 gegründet und am 9. April 1900 eingetragen. Die Aenderung der Firmenbezeichnung von „Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft in Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft wurde am 2. Okt. 1925, die Verlegung des Sitzes der Ges. von Berlin nach Hamburg am 19. Okt. 1921 in das Handelsregister eingetragen. — 1931/32 wurde aus Rationalisierungsgründen der Betrieb des Kraftwerkes Oldenburg am 21. Nov. 1931 eingestellt, das Kraftwerk Unterweser im Zeitraum vom 16. April bis 30. Juni 1932 stillgelegt und das Kraftwerk Harburg vom 17. April bis zum Schluß des Geschäftsjahres außer Betrieb gesetzt. Die Stromabgabe ging 1931/32 um 9.24 % gegen das Vorj. zurück.

### Zweck

des Unternehmens ist nach der Satzung ausschließlich der Betrieb von Kraftwerken zwecks Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, insbesondere im Gebiet von Nordwestdeutschland. Die Gesellschaft ist berechtigt zu allen Geschäften, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes dienen können; sie ist ferner berechtigt, auf Beschluß des A.-R. Zweigniederlassungen auch an anderen Orten innerhalb und außerhalb Deutschlands zu errichten.

### Besitztum:

Die Gesellschaft besitzt gegenwärtig die folgenden Anlagen: Ueberlandzentrale Lübeck, Ueberlandzentrale Wiesmoor, Ueberlandzentrale Harburg-Wilhelmsburg, Kraftwerk Unterweser (übernommen 17./12. 1925) und Kraftwerk Oldenburg (übernommen 1./4. 1930).

|                 | Leistungsfähigkeit in kVA |         | Erzeugte kWh *) |             |
|-----------------|---------------------------|---------|-----------------|-------------|
|                 | Zentrale 1929/30          | 1928/29 | 1929/30         | 1928/29     |
| Lübeck . . .    | 35 250                    | 35 250  | 55 019 600      | 53 209 800  |
| Harburg-        |                           |         |                 |             |
| Wilhelmsburg    | 13 820                    | 13 820  | 29 374 400      | 27 628 600  |
| Wiesmoor . . .  | 19 520                    | 19 520  | 50 205 600      | 43 719 400  |
| Unterweser . .  | 32 000                    | 32 000  | 58 945 000      | 66 084 000  |
| Dampfkraftw.    |                           |         |                 |             |
| Oldenburg . . . | 8 750                     | —       | 4 385 700       | —           |
| Wasserkraftw.   |                           |         |                 |             |
| Oldenburg . . . | 900                       | —       | 520 970         | —           |
|                 | 110 240                   | 100 590 | 198 451 270     | 190 641 800 |

|                    | Länge der Kabel |         | Länge der Freileitungen |         |
|--------------------|-----------------|---------|-------------------------|---------|
|                    | 1929/30         | 1931/32 | 1929/30                 | 1931/32 |
| Lübeck . . .       | km 91           | 90      | km 230                  | 262     |
| Harburg-           |                 |         |                         |         |
| Wilhelmsb.         | „ 43            | 43      | „ —                     | —       |
| Wiesmoor } . . .   |                 |         |                         |         |
| Unterweser } . . . | „ 20            | 41      | „ 769                   | 793     |
| Oldenburg }        |                 |         |                         |         |
|                    | km 154          | 174     | km 999                  | 1056    |

\*) s. w. u.

Als Brennstoff verwendet die Ueberlandzentrale Wiesmoor ausschl. den in der eigenen Torfgewinnung erzeugten Torf, während die Kraftwerke Unterweser und Oldenburg sowie die Ueberlandzentralen Harburg und Lübeck mit Steinkohle betrieben werden. — Die Ueberlandzentrale Wiesmoor und das Kraftwerk Unterweser sind durch eine 60-kV-Leitung verbunden. Der Bau einer 60-kV-Doppelleitung vom Großkraftwerk Ahlem über Berne nach dem Kraftwerk Unterweser ist fertiggestellt und im Betrieb, desgl. eine 60-kV-Freileitung von Berne nach Oldenburg. Die Gesamtlänge der von den Kraftwerken gespeisten Hochspannleitungen beträgt 8631.1 km. Hiervon sind 1230.9 km Eigentum d. Ges. u. 7438 km Eigentum der Abnehmer. An das Hochspannungsnetz sind angeschlossen 852 Umspannwerke mit einer Leist. von 180 465 kVA. Hiervon sind Eigentum der Ges. 27 Umspannwerke mit einer Leistung von 67 915 kVA, während 833 Umspannwerke mit einer Leistung von 113 315 kVA den Abnehmern gehören.

Der **Grundbesitz** umfaßt 14 338.61 ha, belegen in Hamburg, Lübeck, Harburg-Wilhelmsburg, Oldenburg, Farge und Ostfriesland. Es entfallen auf Kraft-, Umspannwerke und Schaltstationen 24.02 65 ha, auf Wohnhäuser und Verwaltungsgebäude 5.24.09 ha, auf Gewächshäuser 2.45.28 ha; unbebaute u. Moorgrundstücke 111.66.59 ha.

**Torfgewinnung Wiesmoor:** Der Torfgewinnung dienen drei vom Preußischen Domänenfiskus in Torfheuer genommene sogenannte Reservate in der Gesamtgröße von 1873 ha, und eine eigene Moorfläche von rd. 100 ha, wovon etwa 25 ha kultiviert sind. Außerdem hat sie das Kaufrecht auf eine 350 ha große Moorfläche nach der Abtorfung, die in etwa 10 Jahren